



ALTERS- UND PFLEGEZENTRUM HINTERMATT





TRENDS IN DER ALTERSBETREUUNG

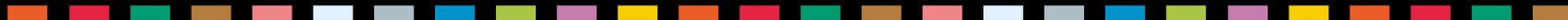
- Das Bedürfnis nach Autonomie und Selbstbestimmung steigt bei den Senioren stark an.
- Der Eintritt in ein Pflegeheim findet immer später statt und wird nach Möglichkeit vermieden.
- Das Konzept der Oase mit der Möglichkeit des Verbleibs in der eigenen Wohnung, trotz Pflegebedürftigkeit, deckt diesen Trend ab.
- Die stationären Pflegeplätze werden zunehmend für Menschen mit einer Demenz genutzt.





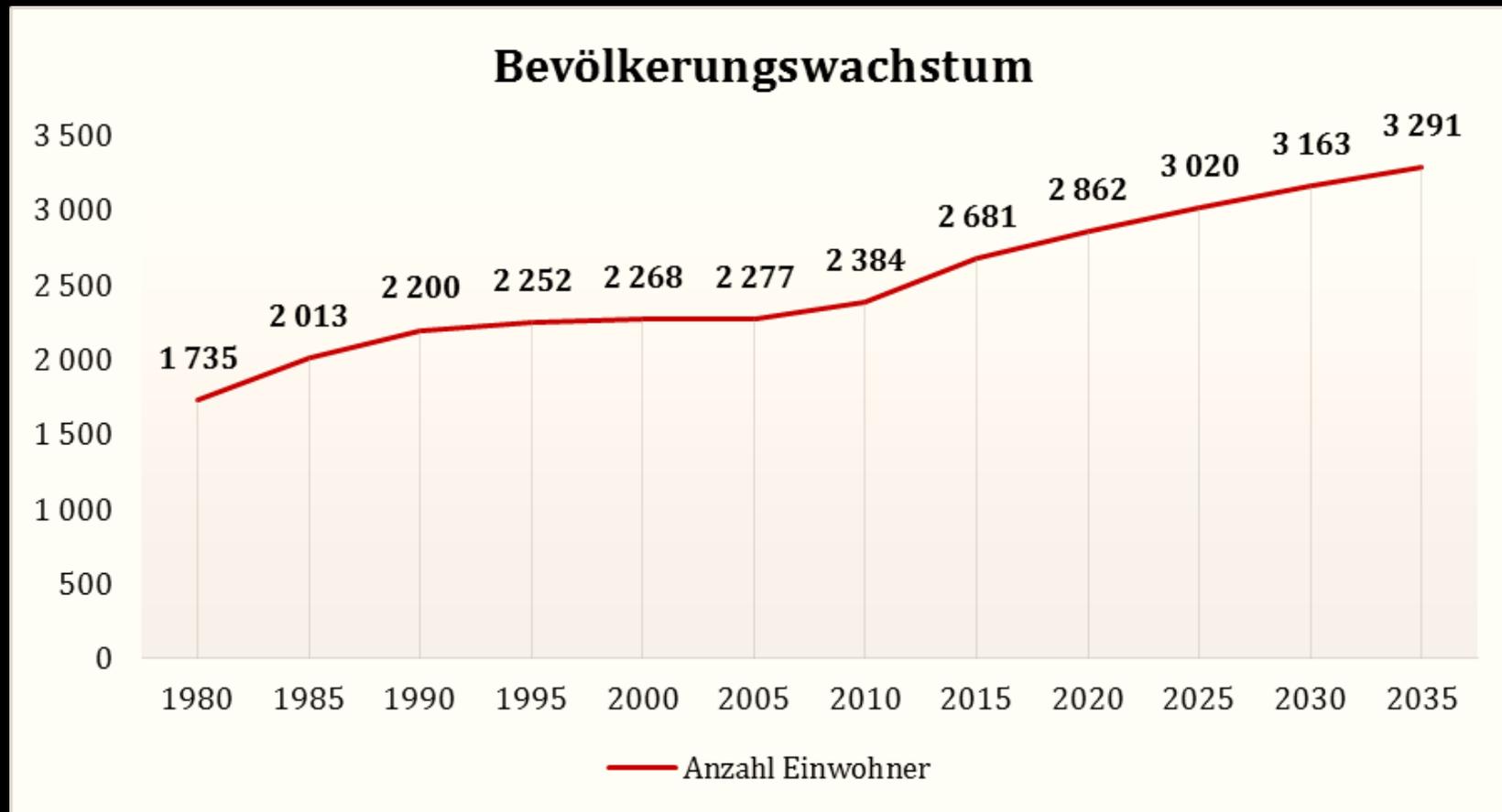
BADEN REGIO – BEDARFSPLANUNG

- Der Kanton Aargau berechnet den Bedarf an Pflegeplätzen regional
- Bergdietikon gehört zu Baden Regio
- 2012: Baden Regio reserviert für das Zentrum Hintermatt 95 Pflegeplätze
- 2015: Die Bedarfszahlen für Pflegeplätze werden im Kanton Aargau nach unten korrigiert
- November 2015: Für das Zentrum Hintermatt werden die 95 Plätze bestätigt
- März 2016: 95 Pflegeplätze werden erneut bestätigt
- Die Planung ist zukunftsorientiert!



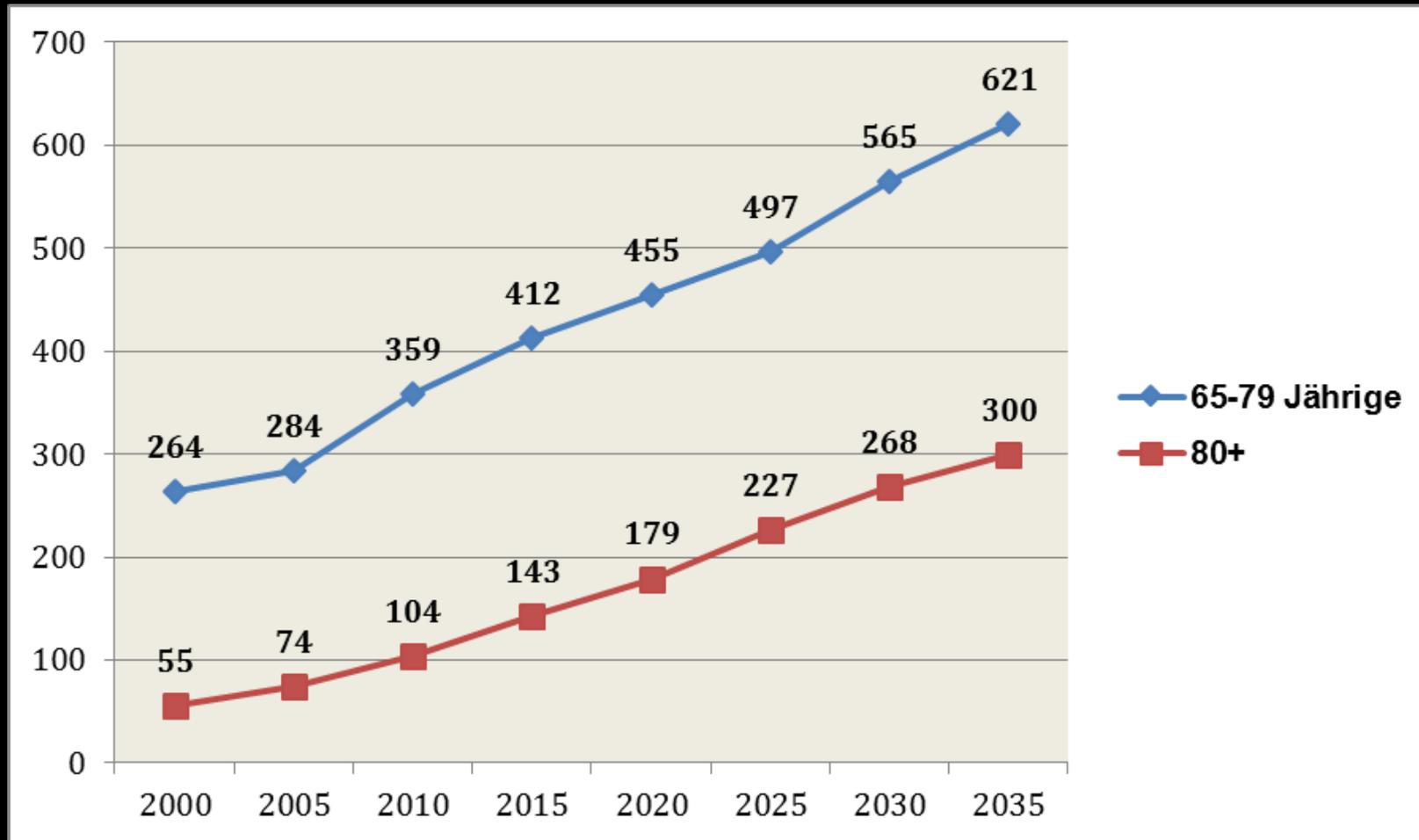


BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG BERGDIETIKON





BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG SENIOREN





BERECHNUNG ANZAHL PFLEGEPLÄTZE MIT TIEFEREN RICHTWERTEN

Jahr	Anzahl Einwohner 80+	Kantonaler Richtwert 19.7% = Anzahl Pflegeplätze	Tieferer Richtwert 16.7% = Anzahl Pflegeplätze
2015	143	28	24
2020	179	35	30
2025	227	45	38
2030	269	53	45
2035	299	59	50





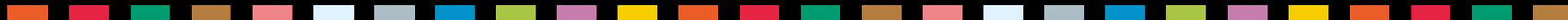
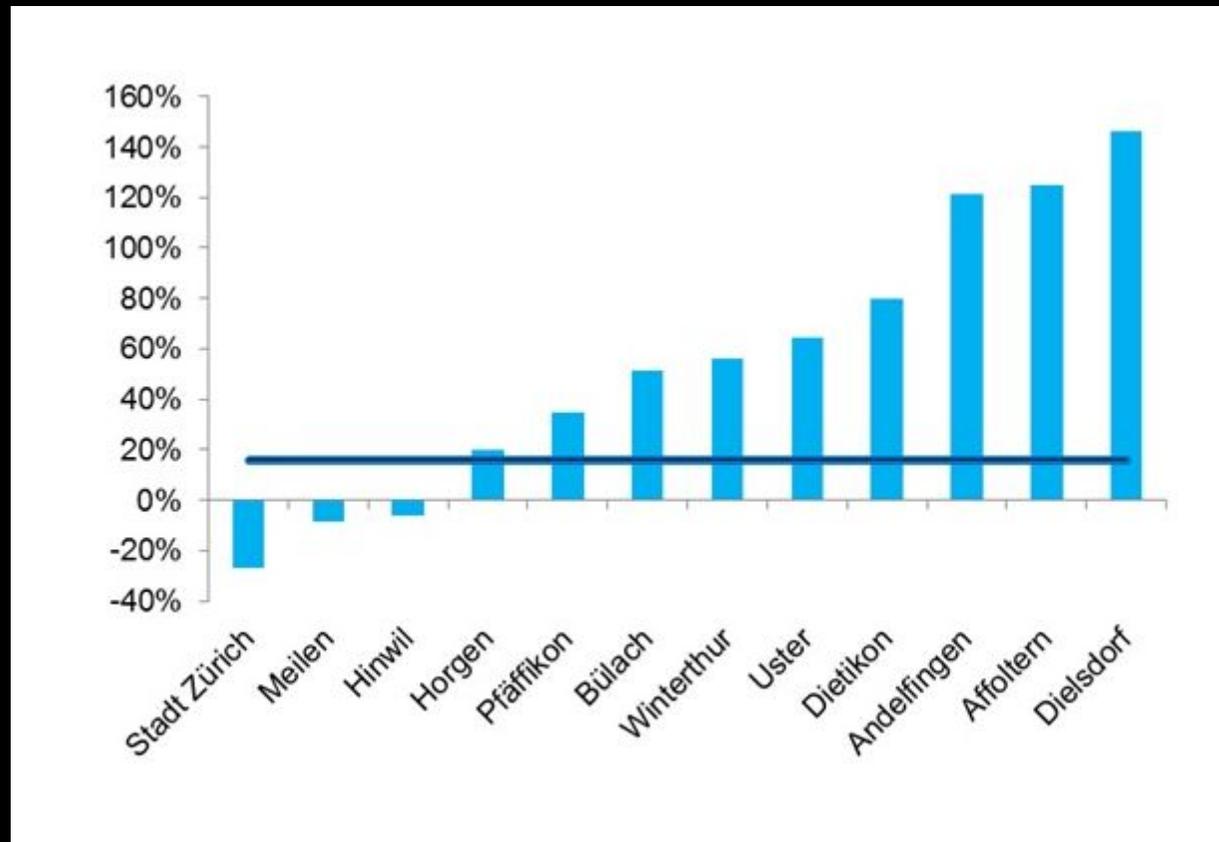
BEDARF BERGDIETIKON

- In der Berechnung der Pflegeplätze sind nicht enthalten:
 - Tages- und Nachtplätze
 - Ferienplätze
 - Pflegeplätze für Palliative Pflege
 - Junge chronischkranke Menschen (z.B. Multiple Sklerose)





BEDARF PFLEGEPLÄTZE IM BEZIRK DIETIKON BIS 2035: + 552 ZUSÄTZLICHE BETTEN





BEDARFSBERECHNUNG SENIORENWOHNUNGEN

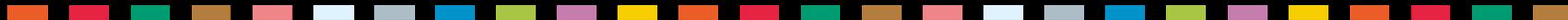
Jahr	Anzahl Personen 65+	34% = potentielle Mieter	Davon ziehen 20% ein
2015	555	189	38
2020	634	215	43
2025	724	246	49
2030	834	284	57
2035	921	313	63





GEWINN FÜR DIE GEMEINDE

- Senioren und Pflegebedürftige müssen die Gemeinde nicht mehr verlassen, wenn sie eine moderne und flexible Lösung suchen.
- Einwohner von Bergdietikon haben Vorrang bei allen Angeboten.
- Die Zusammenarbeit wird mit einer schriftlichen Vereinbarung zwischen der Gemeinde und der Oase geregelt.
- Einwohner von Bergdietikon können auch von extern diverse Dienstleistungen nutzen.
- Das Hintermatt soll eine Zentrumsfunktion in der Gemeinde übernehmen (generationenübergreifend).





BREITES ANGEBOT

- Das Gesamtkonzept ermöglicht sehr flexible Lösungen und fließende Übergänge (ambulant / teilstationär / stationär)
- Betreute Seniorenwohnungen mit 24 Std. – Notruf und Basispaket (z.B. Aktivierung, Rezeption)
- Modulare Dienstleistungen nach Bedarf können dazugekauft werden
 - Reinigung
 - Wäscheservice
 - Mahlzeiten
 - Pflege und Betreuung
 - Hauswartleistungen





WEITERE ANGEBOTE

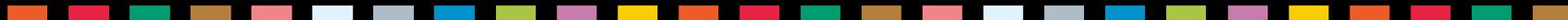
- Die Grösse des Zentrums ermöglicht ein breites Angebot:
 - Geschützte Wohngruppen für Menschen mit Demenz, inkl. demenzgerechtem Garten
 - Pflegeplätze für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen
 - Palliative Care – Zusammenarbeit mit dem Hospiz Aargau
 - 10 Wohnungen mit stationären Pflegeplätzen
 - Ferienzimmer
 - Tages- und Nachtplätze
 - Durchlässigkeit der Angebote





WEITERE ANGEBOTE

- Grosses Aktivitätenprogramm, geöffnet gegen aussen
- Öffentliche Cafeteria
- Seniorenmittagstisch
- Mahlzeitendienst für die Gemeinde
- Coiffeur, Physiotherapie, Fitness, Podologie
- Das breite Angebot erhöht die Lebensqualität der Bewohner massgeblich
- Das sehr breite Leistungsangebot ist nur dank der Zentrumsgrösse möglich
- Ein kleines Pflegezentrum kann dieses breite Spektrum aus wirtschaftlichen Gründen nicht anbieten





ARBEITS- UND AUSBILDUNGSPLÄTZE

- Voll- und Teilzeitarbeitsplätze in den Bereichen (ca. 65 Stellen)
 - Pflege und Betreuung
 - Hauswirtschaft
 - Verwaltung
 - Gastronomie
 - Liegenschaftenunterhalt
- Ausbildungsplätze (ca. 20 Ausbildungsplätze)
 - Pflegeassistenten, Fachpersonal Gesundheit (FAGE)
 - Diplomiertes Fachpersonal, Zusatzausbildungen (z.B. Palliative Care)
 - Hauswirtschaft, Küche, Liegenschaftenunterhalt





FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

- Für die Finanzierung der Pflegekosten und wenn nötig Ergänzungsleistungen ist der letzte steuerliche Wohnsitz vor Eintritt in ein Alters- und Pflegeheim zuständig (Bundesgerichtsurteil).
- Die Tarife der Pflegeplätze richten sich nach den Ansätzen des Kantons Aargau. Finanziell für alle möglich.
- Das Preisniveau der Alterswohnungen liegt im mittleren Segment.
- Gute Steuerzahler verlassen die Gemeinde nicht mehr wegen fehlendem Angebot.
- Das Konzept der betreuten Alterswohnungen ermöglicht, dass viele Senioren trotz Pflegebedürftigkeit keinen Pflegeplatz brauchen. Das Modell ist günstiger für die öffentliche Hand.





HERZLICHEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

